Baukonstruktionen / Bauelemente

Weniger Haftungsrisiken bei Trinkwasserversorgung durch ganzheitliche Systemlösung – hygienisch und komfortabel

Laut Trinkwasserverordnung (TrinkwV) sind Vermieter und Gebäudebetreiber dafür verantwortlich, dem Verbraucher hygienisch einwandfreies Trinkwasser zur Verfügung zu stellen. Ist dies nicht der Fall, können sie – etwa bei einem Legionellenbefall aufgrund von Stagnation in den Leitungen – für gesundheitliche Schäden haftbar gemacht werden. Größtmögliche Sicherheit bieten hier speziell auf die Anforderungen von Wohn- oder Bürogebäuden zugeschnittene Systemlösungen aus einer Hand. Der Versorgungstechnik-Spezialist Uponor kombiniert dazu Wohnungsstationen für die punktgenaue Warmwasserbereitung vor Ort mit einer Stockwerksverteilung per Durchschleif-Ringinstallation. Da so das Risiko einer Verkeimung minimiert wird, entfällt auch die alle drei Jahre wiederkehrende Probenahmepflicht gemäß TrinkwV, was eine spürbare finanzielle und organisatorische Entlastung bedeutet. Darüber hinaus bietet die Systemlösung einen hohen Warmwasserkomfort und senkt die Energiekosten durch einen besonders effizienten Betrieb des Wärmeerzeugers. Bei längeren Leerstandszeiten gewährleistet die zusätzliche Einbindung der Smatrix Aqua PLUS Spülstation den notwendigen Wasseraustausch in den Leitungen.

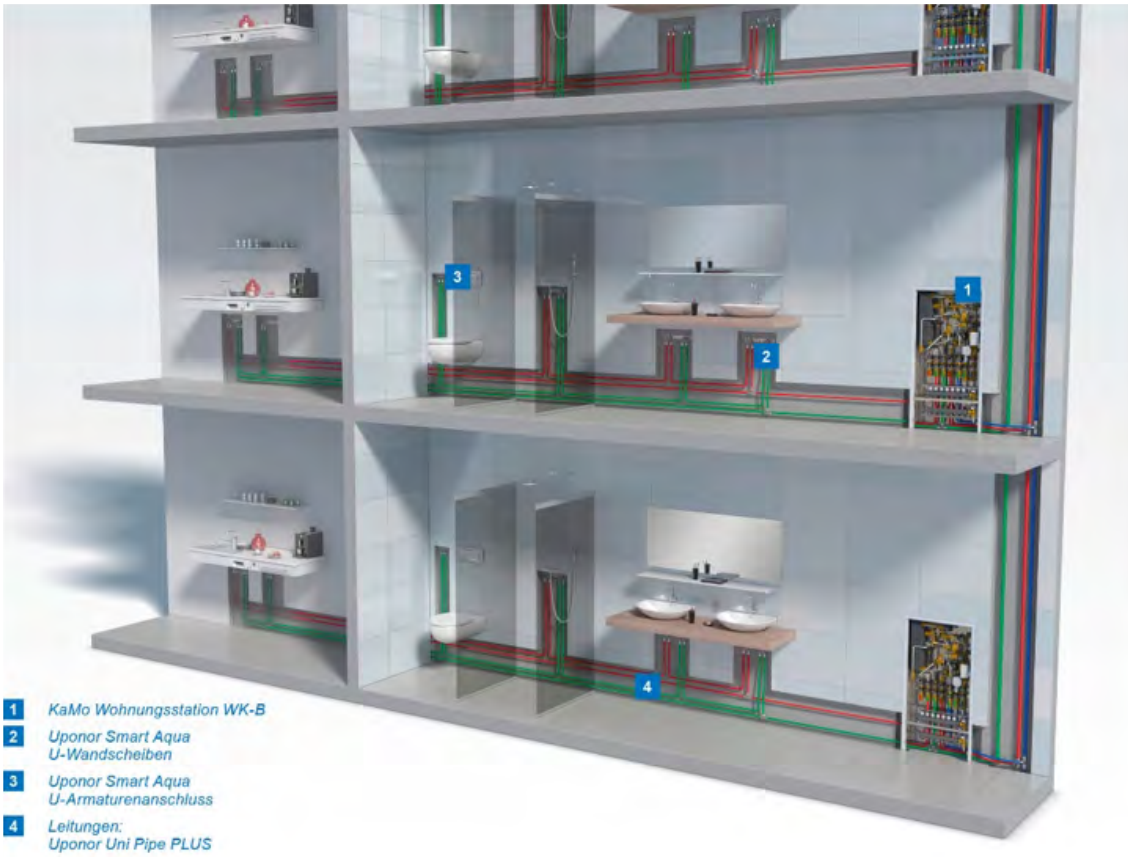
Bedarfsgerechte Warmwasserbereitung mit Wohnungsstationen

Die Wohnungsstationen des Tochterunternehmens KaMo erwärmen das Trinkwasser je nach Bedarf im Durchflussprinzip direkt in den Wohnungen oder Büros. Damit werden weder ein Warmwasserspeicher noch eine Zirkulation im Gebäude benötigt, was für einen sicheren Schutz vor Verkeimung sorgt. Durch ihren leistungsfähigen Wärmetauscher bieten die Stationen zudem einen hohen Warmwasserkomfort. Für eine einfache Verbrauchserfassung können Wasser- und Wärmemengenzähler direkt integriert werden. Im Rahmen von Modernisierungsmaßnahmen stellen die Geräte darüber hinaus einen optimalen Ersatz für Gaskombithermen dar. Aufgrund der identischen Anschlussreihenfolge und Achsabstandsmaße können sie schnell und einfach ausgetauscht werden. Die Wohnungsstationen werden anschlussfertig und komplett im Unter- oder Aufputzkasten vormontiert geliefert, was in jedem Fall Zeit und Kosten bei der Installation spart.

Hygienische Wasserverteilung mit Durchschleif-Ringinstallation

Bei der Optimierung der Trinkwasserhygiene spielt auch die Wasserverteilung im Stockwerk eine wichtige Rolle. Hier setzt der Hersteller auf die Durchschleif-Ringinstallation, bei der die Entnahmestellen nicht nacheinander, sondern ringförmig von beiden Seiten versorgt werden. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass das komplette Leitungsnetz durchspült wird, sobald an irgendeiner Stelle der Installation Wasser aus den Leitungen entnommen wird. Stagnationen sind so bei normaler Nutzung nahezu ausgeschlossen. Dabei bleibt ein hoher Warmwasserkomfort – gemäß den Anforderungen der VDI 6003 – jederzeit gewährleistet. Umgesetzt wird die Durchschleif-Ringinstallation mit dem vorgedämmten Mehrschichtverbundrohrsystem Uni Pipe PLUS, das durch seine DVGW-Systemzulassung sowie die 10-jährige Haftungsübernahmevereinbarung mit dem Zentralverband SHK ein hohes Maß an Sicherheit und Hygiene bietet. Da hier nur eine Rohrdimension verwendet wird, lässt sich das Leitungssystem schnell und einfach verlegen.

Über Uponor
Uponor ist einer der weltweit führenden Anbieter von Systemen und Lösungen für die hygienische Trinkwasserversorgung, energieeffizientes Heizen und Kühlen und eine zuverlässige Infrastruktur. Das Unternehmen ist in einer Vielzahl von Märkten im Bausektor aktiv – vom Wohnungs- und Gewerbebau bis hin zu Industrie und Tiefbau. Uponor beschäftigt rund 3.700 Mitarbeiter in 30 Ländern, hauptsächlich in Europa und Nordamerika. 2015 hat das Unternehmen einen Umsatz von rund 1,050 Milliarden Euro erwirtschaftet. Die Konzernzentrale befindet sich in Finnland. Uponor ist börsennotiert an der Nasdaq, Helsinki.
www.uponor.com
www.uponor.de



Spülstationen vermeiden Stagnation bei Abwesenheit

Einen sicheren Schutz vor Stagnationen bei längerer Abwesenheit – etwa in der Urlaubszeit oder in Zweit-, Ferien- oder nicht vermieteten Wohnungen – bietet die Smatrix Aqua PLUS Spülstation. Diese sorgt bedarfsgerecht für einen regelmäßigen Austausch des Wasserinhalts in der jeweiligen Stockwerksinstallation. Findet beispielsweise innerhalb von 72 Stunden kein kompletter Wasserwechsel im Stockwerk statt, löst das System automatisch eine Spülung aus. Mit dieser Frist folgt der Hersteller auch der offiziellen Empfehlung des Robert-Koch-Instituts. Die Verbrauchskosten der Hygienespülung liegen dabei je nach Nutzung bei lediglich 5 bis 15 Euro pro Wohneinheit und Jahr. Die Spülstation wird komplett vorkonfektioniert und anschlussfertig geliefert und kann sowohl im Nass- wie auch Trockenbau eingesetzt werden. Für die Revision wird vom Hersteller ein variabler Fliesenrahmen angeboten, der die Spülstation unsichtbar in der Wand verschwinden lässt.

Michaela Freytag

uponor